

Senatsverwaltung für Wirtschaft, zwölf Berliner Bezirke und visitBerlin schließen touristische Kooperationsvereinbarungen

- **Erster Meilenstein des Konzepts für einen stadtverträglichen und nachhaltigen Berlin-Tourismus 2018+**
- **visitBerlin intensiviert Bezirksmarketing und entwickelt neue Angebote für Berlin-Besucher**
- **Fortsetzung der Kampagne „Going Local Berlin“**

Berlin, 4. Oktober 2018 Heute unterzeichneten Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, visitBerlin-Geschäftsführer Burkhard Kieker sowie Vertreterinnen und Vertreter von zwölf Berliner Bezirken gemeinsame Kooperationsvereinbarungen zur bezirklichen Tourismusedwicklung. Die Vereinbarung ist ein erster Meilenstein in der Umsetzung des neuen Berliner Tourismuskonzepts 2018+, das der Senat im April 2018 verabschiedet hat.



©

visitBerlin, Foto: Uwe Steinert

visitBerlin-Geschäftsführer Burkhard Kieker und Wirtschaftssenatorin Ramona Pop

Ramona Pop, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe: „Berlin zieht Menschen weltweit an. Alle wollen nach Berlin, zum Leben, zum Arbeiten, aber insbesondere auch zum Erkunden. Berlin erleben, bedeutet mehr als nur Reichstag und Brandenburger Tor zu besichtigen. Berlin ist eine offene und gastfreundliche Stadt. Wir wollen diese Akzeptanz erhalten und ergreifen frühzeitig Maßnahmen, denn es gibt erste ernstzunehmende Warnzeichen, dass die Akzeptanz schwindet, insbesondere in den stark frequentierten Innenstadtbezirken. Die Vielfalt Berlins findet sich in den Kiezen, deswegen rücken wir die Potenziale der Bezirke nun stärker in den Mittelpunkt. Endlich gibt es eine Unterstützung der Tourismusarbeit der einzelnen Bezirke. Das kommt allen zu Gute: den Bezirken, den Berlinerinnen und Berlinern und den Touristinnen und Touristen.“

„Unser Stadtmarketing lebt von den Impulsen und Ideen aus den Berliner Bezirken“, sagt **Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin.** „Jetzt können wir eine gute Arbeitsstruktur für die nächsten Jahre aufbauen, damit die Bezirke die Aufmerksamkeit erhalten, die ihnen zusteht. Darüber freue ich mich sehr.“



visitBerlin, Foto: Uwe Steinert

Podium des Bezirkstermins mit allen Bezirksvertretern

Intensivere Kooperation für mehr Akzeptanz

Die Kooperation mit den Bezirken zu intensivieren, die Akzeptanz für den Tourismus in der Stadt zu stärken und die Berlinerinnen und Berliner einzubeziehen sind zentrale Ziele der Vereinbarungen. In den vergangenen Wochen wurden zahlreiche Gespräche mit allen Bezirken geführt, um die aktuelle Situation zu analysieren.

visitBerlin wird künftig im Sinne einer Unternehmensberatung für die Bezirke fungieren, die Bezirke in der Vermarktung ihrer touristischen Angebote unterstützen sowie auf Bezirksebene neue Angebote entwickeln, die sich an Berlin-Gäste, aber auch an Berlinerinnen und Berliner richten. Dazu gehören neue, bezirksübergreifende kultur- und aktivtouristische Themenrouten, die über visitBerlin weltweit vermarktet werden. So können neue Impulse für Berlin-Besucher gesetzt werden, die dazu einladen, auch bislang unbekannte Orte zu erkunden.

Zusätzlich wird visitBerlin eine bezirksbasierte Marktforschung aufbauen. Schulungen und Beratungen zu nachhaltiger Reisemobilität, Tourismusakzeptanz, Monitoring und Barrierefreiheit bietet visitBerlin ebenfalls an.

Erweiterung der Going-Local-App, Erlebe Deine Stadt und HIER IN BERLIN-Kieztouren

Auch Bewährtes wird weitergeführt: Die App „Going Local Berlin“, Herzstück einer gleichnamigen Kampagne, die Berlin-Besucher seit drei Jahren zu weniger bekannten Sehenswürdigkeiten in den Kiezen führt, erfährt im kommenden Jahr Relaunch und Erweiterung. Die Aktion „Erlebe Deine Stadt“, die Berlinerinnen und Berliner alljährlich dazu einlädt, ihre Stadt aus der Perspektive eines Gastes zu erleben, findet 2019 zum neunten Mal statt. Auch die HIER IN BERLIN-Kieztouren werden 2019 fortgesetzt: In diesem Sommer waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von visitBerlin an mehr als 20 Standorten in den Berliner Bezirken unterwegs, um mit den Berlinerinnen und Berlinern über den Tourismus zu sprechen, ihre Meinungen aufzunehmen und so für gegenseitiges Verständnis zwischen Berlinern und Besuchern zu werben.

Tourismuskonzept 2018+: Intensiveres Bezirksmarketing

Das intensivierete touristische Bezirksmarketing ist ein Baustein des Berliner Tourismuskonzeptes 2018+, dessen Ziel es ist, den Tourismus nachhaltiger und stadtverträglicher zu gestalten. Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe hat visitBerlin im Juni 2018 mit der Aufgabe betraut und finanziell so ausgestattet, dass Personal eingestellt, nachhaltige Strukturen aufgebaut und Projekte umgesetzt werden können.



© visitBerlin, Foto: Uwe Steinert

Pressetermin mit den Vertretern der Berliner Bezirke (v.l.n.r.): Beate Brüning (Wirtschaftsförderung **Mitte**), Sven Schmohl (Wirtschaftsförderung **Treptow- Köpenick**), Faye Preusse (Wirtschaftsförderung **Neukölln**), Monika Herrmann (Bezirksbürgermeisterin **Friedrichshain-Kreuzberg**), Johannes Martin (Bezirksstadtrat **Marzahn-Hellersdorf**), Ramona Pop (**Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe** des Landes Berlin), Burkhard Kieker (Geschäftsführer von **visitBerlin**), Angelika Schöttler (Bezirksbürgermeisterin **Tempelhof-Schöneberg**), Cerstin Richter-Kotowski (Bezirksbürgermeisterin **Steglitz-Zehlendorf**), Gerhard Hanke (Bezirksstadtrat **Spandau**), Birgit Monteiro (stellv. Bezirksbürgermeisterin **Lichtenberg**), Uwe Brockhausen (Bezirksstadtrat **Reinickendorf**) und Rona Tietje (Bezirksstadträtin **Pankow**).

Die Vereinbarungen zur bezirklichen Tourismusarbeit wurden von allen Bezirksvertretern unterschrieben - **hier im Zeitraffer**.

Weitere Inhalte

Downloads

- **Senatsverwaltung für Wirtschaft, zwölf Berliner Bezirke und visitBerlin schließen touristische Kooperationsvereinbarungen** [.pdf tion/pdf Bytes]





View PDF
[about.visitBerlin.de](https://www.about.visitBerlin.de)